



Knepper
GRUPPE

Nachhaltigkeitsbericht **2025**

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Geschäftsführung der Knepper Gruppe präsentieren wir Ihnen unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht. Dieses Dokument dient der transparenten Darstellung unserer Aktivitäten und Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Es unterstreicht unsere Überzeugung und unser langfristiges Engagement für eine nachhaltige Entwicklung, die für den Erfolg und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens essenziell ist. Das Unternehmen Knepper bietet seit über 70 Jahren Recycling-Lösungen an und ist mittlerweile in eine Gruppenstruktur mit den Geschäftsfeldern Abbruch, Recycling, Entsorgung, Schrottverwertung, Erdbau und Wertstoffoptimierung (Werpro) tätig. Einige dieser Lösungsangebote treten mittlerweile als eigene Gesellschaft innerhalb der Gruppenstruktur am Markt auf. Unser Kerngeschäft basiert in allen Bereichen systemisch auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, die darauf abzielen, Ressourcen zu schonen und Wertstoffe erneut dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen. Nachhaltiges Handeln ist somit seit unserer Gründung integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unserer operativen Prozesse. Dieser Bericht ist kein einmaliger Vorstoß, sondern die konsequente Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung. Er ermöglicht unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen und Ergebnisse systematisch zu erfassen, zu bewerten und die Realisierung unserer Unternehmensvision messbar zu verfolgen - Zukunft gestalten und Ressourcen intelligent, innovativ und verantwortungsvoll nutzen.

Mit der Veröffentlichung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts möchten wir unsere Verpflichtung zu Transparenz und verantwortungsvollem Handeln unterstreichen. Er fasst unsere bisherigen Anstrengungen zusammen und dient als Basis für die Formulierung zukünftiger Ziele. Wir sind überzeugt, dass wir durch die Fortsetzung unserer Bemühungen und den Dialog mit unseren Stakeholdern unsere Beiträge zu einer nachhaltigeren Zukunft weiter ausbauen können.

Hinweis zur Berichterstellung und Methodik

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde unter Berücksichtigung der im Februar 2025 in Kraft getretenen Omnibus-Verordnungen erstellt, die eine Anpassung der internen Erfassungsprozesse erforderlich machten. Dadurch basiert der Bericht auf einer heterogenen Methodik: Teile folgen bereits den Vorgaben der CSRD, andere orientieren sich am VSME-Standard oder an internen Verfahren.

Die Knepper Gruppe arbeitet fortlaufend daran, ihre Berichtsprozesse weiterzuentwickeln und künftig eine verstärkte Standardisierung und Harmonisierung der Methoden umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen Knepper Holding Die Geschäftsführung

Carsten Knepper (rechts) Geschäftsführender Gesellschafter
Ludger Mintert (links) Geschäftsführer



Inhaltsverzeichnis

• Einleitung	
◦ Unternehmensprofil	4
◦ Werte, Vision und Mission	6
◦ ESG-Organisation und Verantwortung	7
◦ Wesentlichkeitsanalyse	8
◦ Verknüpfung mit SDGS	10
• Umwelt	
◦ Umweltverantwortung	12
◦ Emissionen 2024	13
◦ Kennzahlen Abfall	16
◦ Kennzahlen Strom & Erdgas	17
◦ Kennzahlen Wasser	18
◦ Maßnahmen zur Emissionsreduktion	19
◦ Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft	23
◦ Kreislaufwirtschaft - Stahlschrott & NE-Metalle	24
◦ Partnerschaften und Netzwerke	25
• Soziales	
◦ Soziale Verantwortung	26
◦ Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	27
◦ Mitarbeiterzufriedenheit	29
◦ Gesellschaftliches Engagement	30
• Unternehmensführung	
◦ Unternehmensführung (Governance)	31
◦ Compliance, Ethik & Transparenz	32
◦ Stakeholderdialog und Kommunikation	32
• Schlussfolgerung	
◦ Ausblick	33



UNTERNEHMENSPROFIL

Die Knepper Gruppe, gegründet 1951, ist ein familiengeführtes Unternehmen mit über 70-jähriger Tradition, das sich auf nachhaltige Lösungen in den Bereichen Abbruch, Recycling, Entsorgung und Schrottverwertung spezialisiert hat. Mit rund 300 Mitarbeitenden agiert die Gruppe national und europaweit.

ÜBERBLICK KNEPPER GRUPPE



ABBRUCH & DEMONTAGE



WK ERDBAU



RECYCLING & ENTSORGUNG



SCHROTT & NE-METALLE



LOGISTIK & TRANSPORTE



WERPRO



Standort: Der Hauptsitz befindet sich in Lippstadt, Nordrhein-Westfalen



Geschäftsbereiche:

- Abbruch & Demontage
- Erdbau
- Recycling & Entsorgung
- Schrott und NE-Metalle
- Logistik & Transporte
- WerPro (Optimierung von Wertstoffströmen)



Firmengelände: ca. 10 ha Fläche

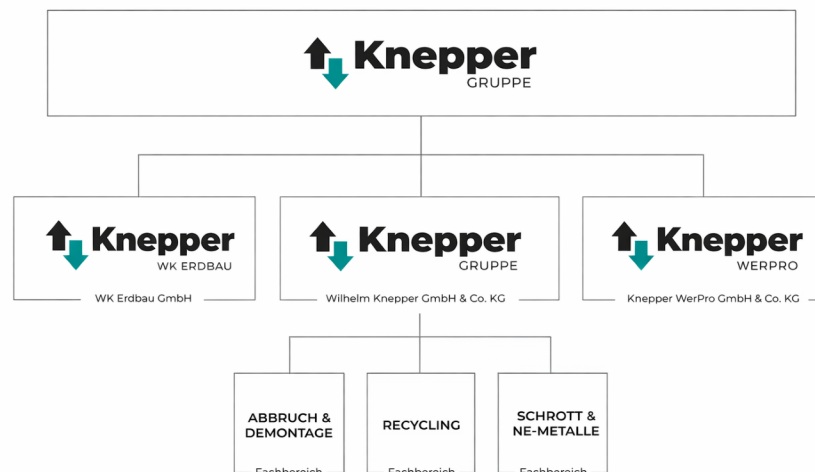


Mitarbeiterzahl Knepper Gruppe: rund 300 Mitarbeiter



Jahresumsatz 2025: Knepper Gruppe: 104 Mio €

Aus Vereinfachungsgründen ist keine Konsolidierung erfolgt



FAMILIÄR GEFÜHRT UND KUNDENNAH SEIT ÜBER 70 JAHREN



Unternehmensgründung
durch Wilhelm Knepper

1951

1997

Umzug
neue Zentrale

1998

Bauschuttrecycling

1999

Zertifizierung
Entsorgungs-Fachbetrieb



2004

Eintritt in die
Geschäftsführung
Carsten Knepper

2006

1. Erweiterung
Betriebshof

2008

1. Erweiterung
Zentrale



2013

2. Erweiterung
Betriebshof

2017

SCC-Zertifizierung



2018

2. Erweiterung
Zentrale



2020

Neue Waage /
Wertstoffhof



2022

Zertifizierung
"Familienfreundliches Unternehmen"

2023

Ludger Mintert tritt
in die Geschäftsführung ein



2025

Stephan Dringenberg tritt
in die Geschäftsführung ein

2026

Torsten Rosemeier tritt
in die Geschäftsführung ein

VISION, MISSION UND WERTE

Unsere Vision:

„Wir gestalten Zukunft - dabei nutzen wir Ressourcen intelligent, innovativ und verantwortungsvoll.“



Unsere **Mission** ist es, durch qualifizierte und motivierte Mitarbeitende nachhaltige Lösungen in den Bereichen Rückbau, Recycling und Kreislaufwirtschaft zu bieten.

Diese Mission erreichen wir durch eine klare **Strategie**: Wir stellen den Kunden in den Mittelpunkt, handeln verantwortungsvoll und bieten ein breites, leistungsstarkes Angebot.

Unsere **Werte** – Partnerschaft, Vertrauen, Professionalität, Nachhaltigkeit und kontinuierliche Entwicklung – bilden das Fundament unseres Handelns.

ESG-ORGANISATION UND VERANTWORTLICHKEITEN

Die **Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen** (ESG – Environmental, Social, Governance) ist in der Knepper Gruppe klar strukturiert. Die übergeordnete strategische Steuerung obliegt der Geschäftsführung, die die Nachhaltigkeitsziele festlegt und deren Umsetzung überwacht.

Die Rolle des **Nachhaltigkeitsmanagers** fungiert als zentrales Bindeglied zwischen der **Geschäftsführung** und dem operativen **Nachhaltigkeitsteam**. Diese Position trägt die Hauptverantwortung für die Koordination und Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie, einschließlich der Entwicklung von Maßnahmen, der Analyse von Fortschritten und der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts.

Zur operativen Unterstützung und Datenerfassung wurde ein Nachhaltigkeitsteam etabliert. Dieses Team, bestehend aus Vertretern relevanter Fachbereiche wie Umweltschutz, Personalwesen, Einkauf und Instandhaltung, ist primär für die zuverlässige Bereitstellung der erforderlichen Daten und Informationen sowie für die Umsetzung einzelner Nachhaltigkeitsprojekte zuständig.

Die regelmäßige Berichterstattung des Nachhaltigkeitsmanagers an die Geschäftsführung stellt die kontinuierliche Verankerung der Nachhaltigkeit auf allen Ebenen sicher und gewährleistet eine effiziente Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.



WESENTLICHKEITSANALYSE (INKL. STAKEHOLDER-BETEILIGUNG)

Die Wesentlichkeitsanalyse bildet das Fundament für die Inhalte des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts. Sie dient der Identifikation und Priorisierung all derjenigen Nachhaltigkeitsthemen, die für die Knepper Gruppe und ihre Stakeholder von höchster Relevanz sind.

Die Knepper Gruppe hat ihre Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Prinzip durchgeführt, wie es die Corporate Sustainability Reporting Directive (**CSRD**) fordert. Zur Absicherung von Effizienz und Wirksamkeit berücksichtigen wir in diesem Ansatz **zwei Perspektiven**: Auswirkungswesentlichkeit (Inside-out-Perspektive) und Finanzielle Wesentlichkeit (Outside-in-Perspektive).

Die Analyse erfolgte in mehreren Schritten unter aktiver Stakeholder-Beteiligung:

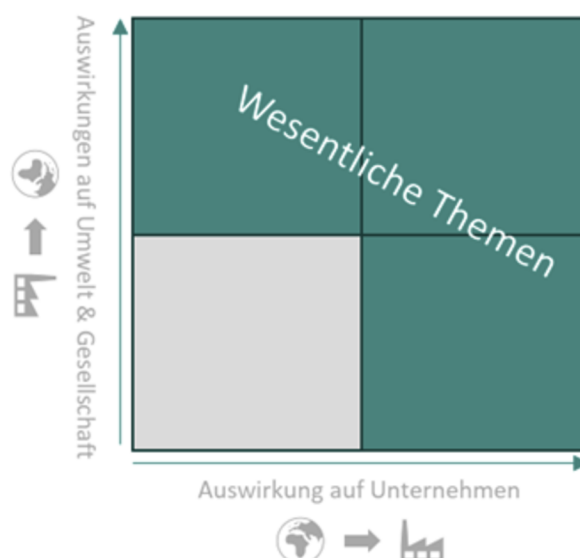
- **Identifikation und Kategorisierung relevanter Stakeholdergruppen:** Zunächst wurden alle relevanten internen und externen Stakeholdergruppen der Knepper Gruppe systematisch identifiziert. Dazu gehörten unter anderem:
 - Mitarbeitende
 - Kunden
 - Lieferanten und Dienstleister
 - Finanzinstitutionen (z.B. Banken)
 - usw.



Diese Personengruppen wurden anschließend nach ihrer Relevanz und ihrem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Knepper Gruppe kategorisiert.

- **Online-Befragung zur Themenbewertung:** Ausgewählte Vertreter der identifizierten Stakeholdergruppen wurden mittels eines Online-Fragebogens eingebunden. Die Stakeholder bewerteten, welche dieser Themen für die Knepper Gruppe aus ihrer jeweiligen Perspektive als „relevant“ oder „weniger relevant“ einzustufen waren.

Bewertung mittels Wesentlichkeitsmatrix: Die Ergebnisse der Stakeholder-Befragung wurden zusammen mit den internen Bewertungen der Geschäftsführung und des Nachhaltigkeitsmanagements in einer Wesentlichkeitsmatrix bewertet und visualisiert.



DARSTELLUNG DER DOPPELTEN WESENTLICHKEIT

Die Durchführung dieser Analyse basierte auf der Auswertung von internen Rückmeldungen und externem Input, insbesondere aus einer im Mai 2024 durchgeführten Befragung von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden.

- **ESRS E1 Klimawandel**

Dieses Thema wurde als wesentlich identifiziert, da sowohl die Auswirkungen unserer direkten und indirekten Emissionen auf das Klima als auch die physischen und transitorischen Risiken des Klimawandels auf unsere Geschäftstätigkeit von hoher Relevanz sind. Unsere Aktivitäten zur Emissionsreduktion und Anpassung an den Klimawandel sind hier von zentraler Bedeutung.

- **ESRS E5 Kreislaufwirtschaft**

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Kernbereich unseres Geschäftsmodells. Die Relevanz ergibt sich aus der Möglichkeit, durch Recycling und Materialwiederverwendung Ressourcenschonung zu betreiben und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile durch die Wertschöpfung aus Sekundärrohstoffen zu generieren. Die Auswirkungen auf Umwelt und Geschäftserfolg sind hier eng miteinander verknüpft.

- **ESRS E2 Umweltverschmutzung**

Die Minimierung von Umweltverschmutzung, insbesondere in Bezug auf Luft, Boden und Lärmemissionen, ist für unsere operative Tätigkeit und unsere Stakeholder von hoher Bedeutung. Dieses Thema wurde als wesentlich eingestuft, da unsere Prozesse direkte Auswirkungen auf die lokale Umwelt haben können und wir uns zur kontinuierlichen Reduktion dieser Belastungen verpflichten.

- **ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen (ggf.)**

Dieses Thema wurde als potenziell wesentlich eingestuft, vornehmlich im Hinblick auf den verantwortungsvollen Umgang mit Wasserressourcen in unseren Betriebsabläufen. Die genaue Relevanz und Ausprägung ist standort- und prozessspezifisch zu betrachten, aber der generelle Umgang mit Wasserressourcen wird als wichtig erachtet.

- **ESRS S1 Eigene Belegschaft**

Das Wohlergehen, die Gesundheit und Sicherheit, die Entwicklung und Bindung unserer eigenen Mitarbeitenden sind von fundamentaler Bedeutung für den Erfolg der Knepper Gruppe. Dieses Thema ist wesentlich, da die Qualität unserer Belegschaft direkt unsere Leistungsfähigkeit und Innovationskraft beeinflusst und die Knepper Gruppe eine hohe soziale Verantwortung gegenüber ihren Beschäftigten trägt.

- **ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Die Arbeitsbedingungen und Menschenrechte entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungsketten sind ein wesentliches Thema. Obwohl unsere direkten Auswirkungen begrenzt sein können, tragen wir eine Verantwortung für die Bedingungen, unter denen Produkte und Dienstleistungen entstehen, die wir nutzen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern zur Einhaltung sozialer Standards ist hierbei entscheidend.

- **ESRS G1 Unternehmenspolitik**

Eine robuste und transparente Unternehmenspolitik ist die Grundlage für verantwortungsvolles Handeln. Dieses Thema ist wesentlich, da es die Governance-Strukturen, die Einhaltung von Compliance-Vorschriften, die Korruptionsbekämpfung und die ethischen Leitlinien umfasst, die für die langfristige Stabilität und Reputation der Knepper Gruppe entscheidend sind.

VERKNÜPFUNG MIT SDGS

(SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS)

Um die globalen Auswirkungen der für die Knepper Gruppe identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu kontextualisieren und deren Einordnung in eine übergeordnete globale Agenda zu ermöglichen, wurden die **Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verknüpft**. Die 17 SDGs repräsentieren einen universellen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und adressieren zentrale globale Herausforderungen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Für jedes wesentliche Thema wurde geprüft, welche der 17 SDGs in direkter Verbindung zu den jeweiligen Inhalten und Auswirkungen stehen. Die Auswahl konzentriert sich auf die relevantesten und am stärksten beeinflussbaren Ziele, zu denen die Knepper Gruppe durch ihre Geschäftstätigkeit positive Beiträge leistet oder bei denen potenzielle negative Auswirkungen minimiert werden.

ESRS-Themen	Sustainable Development Goals (SDGs)	
<p>ESRS E1</p> <p>Klimawandel</p>		
<p>ESRS E2</p> <p>Umweltverschmutzung</p>		
<p>ESRS E3</p> <p>Wasser</p>		
<p>ESRS E5</p> <p>Kreislaufwirtschaft</p>		
<p>ESRS S1</p> <p>Eigene Belegschaft</p>		
<p>ESRS S2</p> <p>Arbeitskräfte WSK</p>		
<p>ESRS G1</p> <p>Unternehmenspolitik</p>		



UMWELTVERANTWORTUNG (ENVIRONMENT)

Die Knepper Gruppe bekennt sich klar zu ihrer umfassenden Umweltverantwortung als integralem Bestandteil der Unternehmensphilosophie und der operativen Geschäftstätigkeit. Angesichts des Kerngeschäfts in den Bereichen Abbruch, Recycling, Entsorgung, Schrottverwertung, Erdbau und Werpro ist der Schutz natürlicher Ressourcen und die Minimierung ökologischer Auswirkungen seit Jahrzehnten das Fundament unseres Handelns.

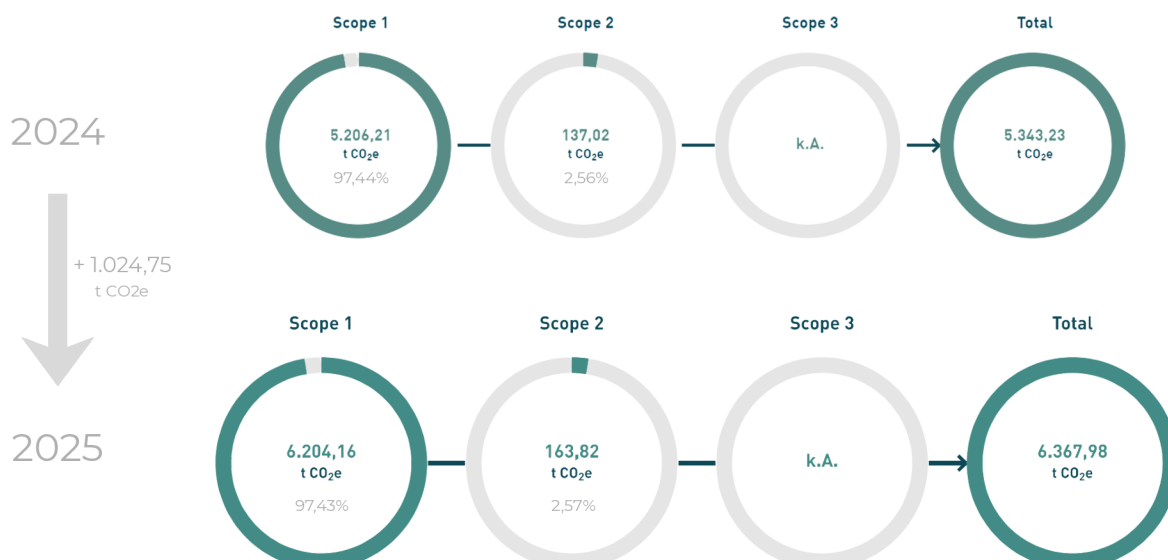
CO₂-BILANZ FÜR DAS JAHR 2025

Für unsere erste CO₂-Bilanz haben wir uns auf die **Scopes 1 und 2** konzentriert. Diese bilden den **Ist-Zustand** unserer direkt und indirekt verursachten Emissionen ab und dienen als essenzielle Grundlage für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsstrategien.

Der **Scope 1** umfasst alle Treibhausgasemissionen, die wir direkt kontrollieren oder verursachen, wie beispielsweise aus der Verbrennung von Kraftstoffen in unseren eigenen Fahrzeugen oder Heizungsanlagen.

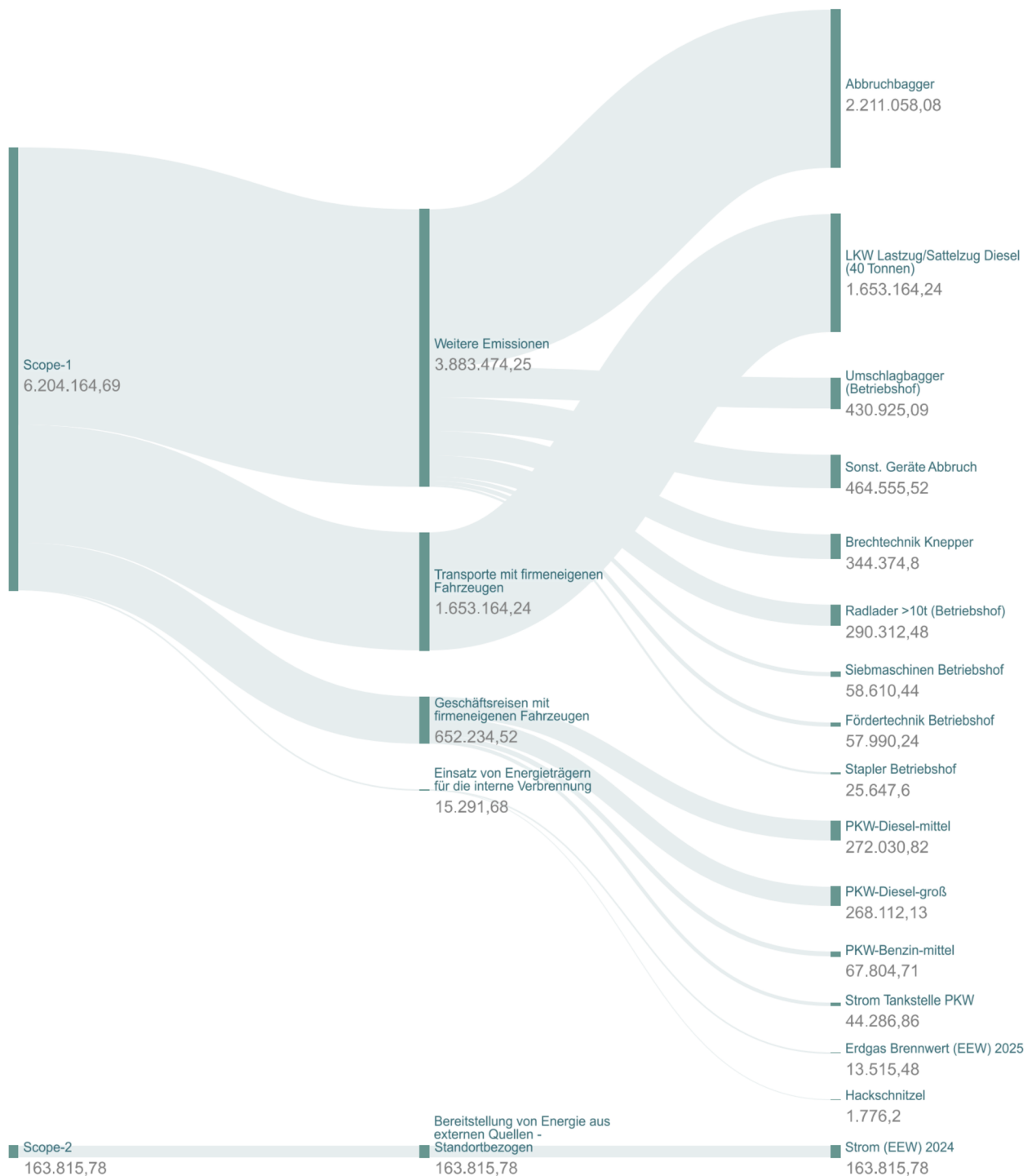
Der **Scope 2** beinhaltet indirekte Emissionen aus der gekauften Energie (Strom, Wärme oder Dampf), die wir für unsere Betriebe nutzen.

Aufgrund der hohen Komplexität der Datenerfassung haben wir in diesem ersten Bericht bewusst auf die Ermittlung des **Scope 3** verzichtet. Dieser würde alle weiteren indirekten Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette umfassen – von Zulieferern über die Nutzung unserer Produkte bis hin zu deren Entsorgung. In unseren zukünftigen Berichten ist die schrittweise Integration des Scope 3 jedoch fest eingeplant, um ein noch umfassenderes Bild unserer Umweltauswirkungen zu erhalten.



SANKEY-DIAGRAMM

Emissionen [kg CO₂e] 2025



Maschinenpark Knepper Gruppe

Verknüpfung Sankey-Diagramm

Abbruchbagger
(Abbruch & Erdbau)

2024: 46 %*



2025: 36 %

Kettenbagger: **24**
 Minibagger: **11**
 Mobilbagger: **3**
 Kompaktbagger: **13**
 Planierraupen: **2**
 Walzen: **1**



LKW /
Sattelzug
(Logistik)

2024: 24 %



2025: 27 %

Absetzkipper: **8**
 Abrollkipper: **16**
 Sattelzug: **12**
 Frontlader: **1**



Umschlag-
bagger

2024: 9 %



2025: 7 %

Umschlagbagger: **7**



Sonst.
Geräte
Abbruch

2024: 4 %



2025: 7 %

Raupenkran: **1**
 Teleskoblader: **2**
 Kompaktlader: **3**
 usw.



Brech-
techn.

2024: 3 %



2025: 6 %

Brecher: **4**
 Siebmaschine: **2**
 Förderbänder: **4**



Bulli

2024: 6 % → **2025: 4 %**

Bullis: **40**



PKW

2024: 6 % → **2025: 5 %**

Dienst-PKW: **67**



*Anteil an Gesamtemissionsäquivalente

Gesamtbilanz 2025 Knepper Gruppe

Im Rahmen der Erstellung unserer ersten **CO₂-Bilanz** hat sich gezeigt, dass die größten Emissionsanteile aus dem Betrieb unserer **dieselbetriebenen Maschinen** – insbesondere Bagger, Brechanlagen und Lkw – stammen. Diese Emissionen stehen in direktem Zusammenhang mit unserem **Kerngeschäft** im Bereich des zirkulären Rückbaus und Recyclings und sind somit integraler Bestandteil unserer Wertschöpfung.

Unsere Maschinen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung einer funktionierenden **Kreislaufwirtschaft**, indem sie Baumaterialien aus Rückbauprojekten aufbereiten und wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen. Auf diese Weise entstehen hochwertige **Recyclingbaustoffe**, die den Einsatz von Primärrohstoffen ersetzen und so zur **Schonung natürlicher Ressourcen** beitragen.

Die im Jahr 2025 durchgeführten Bauvorhaben haben diesen Prozess eindrucksvoll verdeutlicht: **ca. 300 Rückbauprojekte** (Abbruch, Industriedemontage, Sanierung, Entkernung & Erdbauarbeiten) konnten wir erfolgreich abschließen. Auch wenn die CO₂-Emissionen aus dem Maschineneinsatz in unserer Bilanz sichtbar werden, stehen sie in einem klaren funktionalen Zusammenhang mit der **Vermeidung von Abfällen, der Ressourceneffizienz und der Reduktion von Umweltbelastungen entlang der gesamten Bauwertschöpfungskette**. Damit leistet der Maschineneinsatz und unsere Tätigkeiten einen zentralen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Bauwirtschaft.

Ein Vergleich zweier Szenarien anhand eines typischen Einfamilienhauses aus den 1970er-Jahren (Massivbau, 200 m²) unterstreicht diese Wirkung deutlich: Ein selektiver Rückbau mit Recycling und Wiederverwendung der Materialien verursacht über die Lebenszyklusphasen insgesamt rund **14–21 t CO₂e***. Dem gegenüber stehen etwa **95–115 t CO₂e** bei einem vollständigen Abriss mit anschließendem Neubau, da insbesondere die Herstellung von Primärbeton und Stahl sehr emissionsintensiv ist. Durch unsere Leistungen im **zirkulären Rückbau und in der Aufbereitung von Baustoffen** werden somit – je nach Projekt – rund **80%** der sonst anfallenden Emissionen vermieden und ein messbarer Beitrag zur Reduktion der „grauen Emissionen“ im Gebäudesektor geleistet. **



*CO₂ plus andere Treibhausgase, umgerechnet in eine gemeinsame Einheit (CO₂-Äquivalente)

**Datengrundlage: Vereinfachte Lebenszyklusanalyse eines typischen Einfamilienhauses (Massivbau, Baujahr ca. 1970, 200 m²) auf Basis gängiger LCA-Kennwerte für die Module A1–A5, C1–C4 und D. Verwendet wurden typische Emissionsfaktoren für Rückbau, Recyclingaufbereitung (Beton, Ziegel, Stahl, Holz) sowie Neubau (Beton, Stahl, Dämmstoffe, Ausbau) aus anerkannten Ökobilanzdatenbanken (z. B. ÖKOBAUDAT, UBA-Publikationen, EU Level(s)). Die Werte stellen konservative, gerundete Orientierungsgrößen (Bandbreiten) dar und dienen der exemplarischen Veranschaulichung der Größenordnung der Einsparpotenziale.

Kennzahlen Abfall Berichtsjahr 2025



Knepper verarbeitet auf dem Betriebshof in Lippstadt **842 Abfallarten**.
 An unserem **Standort in Lippstadt** können wir Abfälle annehmen, umschlagen, lagern, behandeln und verwerten oder zur Beseitigung vorbereiten. Als **TÜV-zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb** arbeiten wir nach den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Unser Annahmekatalog stellt die solide Basis all unserer abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen dar und wird laufend erweitert, auch bedarfsgerecht.



Gesamtgewicht der **nicht gefährlichen Abfälle**: **381.822,02 t**
 2024: 454.751,89 t



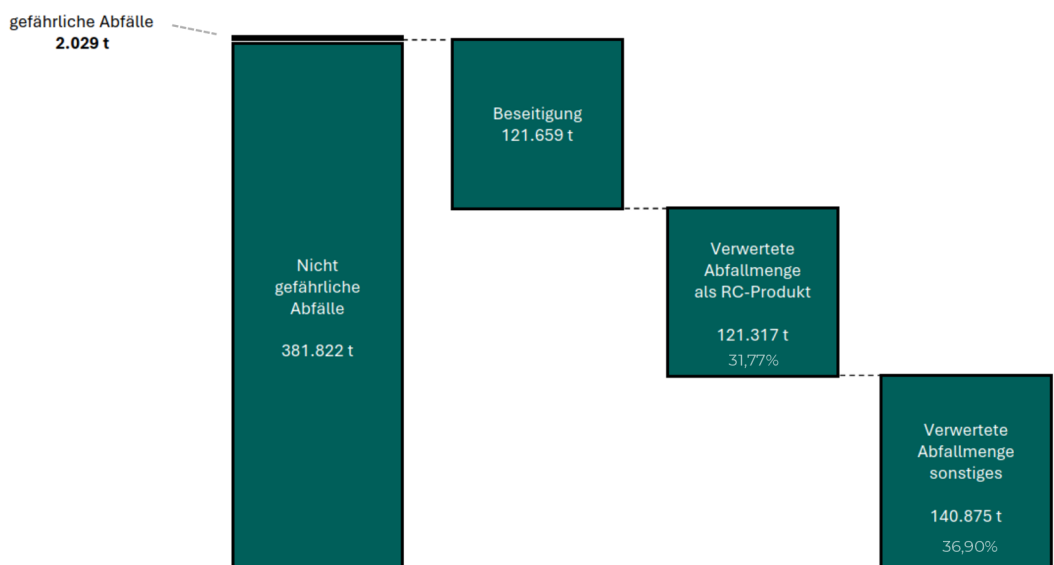
Gesamtgewicht der **gefährlichen Abfälle**: **2.028,78 t**
 2024: 3.503,33 t



Abfälle zur **Beseitigung** (gefährlich und ungefährlich): **121.658,52 t**
 2024: 30.229,16 t



Gesamtgewicht der **verwerteten Abfallmenge**: **262.192,28 t**
 2024: 397.273,95 t
 davon verwertet als RC- Produkt: **121.317,24 t**
 2024: 178.107,33 t



Kennzahlen Strom & Erdgas

Berichtsjahr 2025



Stromverbrauch Standort Lippstadt:

376.715 kWh

2024: 374.369,30 kWh



Erdgasverbrauch Standort Lippstadt:

74.216 kWh

2024: 16.642 kWh

Der erfasste **Gesamtstromverbrauch** von **376.715 kWh** im Berichtsjahr dient als maßgebliche Baseline (Ist-Zustand) zur Messung der Energieeffizienz unserer betrieblichen Infrastruktur und Verwaltung. Im Gegensatz zu den kernindustriellen Prozessen (wie Brechen und Sieben), die einen separaten, sehr hohen Energiebedarf aufweisen, beinhaltet dieser Wert den Strombedarf für folgende Bereiche:

- **Verwaltungsgebäude:** IT-Infrastruktur und Beleuchtung für ca. 100 Mitarbeitende.
- **Werkstattgebäude:** Betrieb von Hebebühnen, Schweißgeräten und Druckluftanlagen.
- **Betriebshof:** Aufladung unserer Flurförderzeuge (Stapler) und die Platzbeleuchtung.
- **Recycling:** Papierpresse und sonstige Anlagen.
- **Logistik:** Laden der E-Lkw
- **Fuhrpark:** Laden Dienstwagen (Elektro & Hybrid)

Unser **Erdgasverbrauch** liegt mit **74.216 kWh** deutlich unter den typischen Verbräuchen vergleichbarer, erdgasbeheizter Bürostandorte mit rund 90 Mitarbeitenden. Dies ist das direkte Ergebnis unserer Dekarbonisierungsstrategie im Wärmebereich: Der überwiegende Teil unseres Wärmebedarfs wird durch eine **moderne Holzheizung** gedeckt, die mit Holzpellets- im Berichtsjahr rund **88,81 Tonnen** (31,85 Tonnen selbst hergestellte Hackschnitzel aus geschreddertem Altholz und 56,96 Tonnen zugekauft) - betrieben wird.

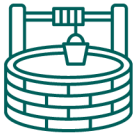
Zwar verursacht die Verbrennung von Hackschnitzeln technisch CO₂-Emissionen, diese gelten jedoch als biogen und werden im Rahmen gängiger Bilanzierungsstandards nicht den fossilen Scope-1-Emissionen zugerechnet. Im Vergleich zu einer vollständigen Erdgasversorgung des Bürokomplexes vermeiden wir so in der Größenordnung von **20–25 t CO₂ pro Jahr** und senken unsere bilanzrelevanten direkten Emissionen im Wärmebereich deutlich.

Die gewonnenen Daten aus diesem Ist-Zustand bilden die Grundlage für die Implementierung unseres Energiemanagementsystems und zukünftiger Reduktionsziele. **Grundlage dieser Startwerte** sind außerdem die **grundlegenden KPIs** der Knepper Gruppe zum Berichtsjahr 2025:

Mitarbeiterzahl: rund 300 Mitarbeiter

Jahresumsatz: 104 Mio €

Kennzahlen Wasser Berichtsjahr 2025



Grundwasserentnahme:

14.764 m³

2024: 15.035 m³



Schmutzwasser aus Niederschlagswasser:

3.993 m³

2024: 6.320 m³



Frischwasserentnahme:

3.915 m³

2024: 2.612 m³



Schmutzwasser aus Frischwasser:

3.672 m³

2024: 1.790 m³

Die Knepper Gruppe erkennt die zentrale **Bedeutung von Wasser** als limitierte Ressource und betrachtet das Wassermanagement als integralen Bestandteil der Betriebssicherheit und des Umweltschutzes. Der intensive Umgang mit mineralischen Roh- und Recyclingmaterialien erfordert einen hohen Wassereinsatz, insbesondere zur Staubbindung.

Der Fokus auf die **Entnahme von Grundwasser**, wo es behördlich zugelassen und nachhaltig gestaltbar ist, dient primär der Entlastung des öffentlichen Trinkwassernetzes. Die vergleichsweise **geringe Frischwasserentnahme** von 3.915 m³ zeigt, dass wir die hochwertige Trinkwasserressource weitgehend auf den **Sanitär- und Verwaltungsbereich** beschränken.

Herausforderung Niederschlagswasser: Angesichts großer, teilweise **versiegelter Betriebsflächen und der Lagerung von Materialien** birgt Niederschlagswasser das Risiko, Schadstoffe und Feinstpartikel aufzunehmen. Hier greift ein effektives **Oberflächen- und Abwassermanagement**, welches das Niederschlagswasser je nach Ort der Einleitung reinigt und drosselt.

MAßNAHMEN ZUR EMISSIONSREDUKTION

Die Knepper Gruppe setzt auf vielfältige Maßnahmen, um ihre **Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu reduzieren** und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Diese Maßnahmen umfassen sowohl die Optimierung der eigenen **Fahrzeugflotte** als auch Investitionen in **erneuerbare Energien** und **energieeffiziente Technologien** an unseren Standorten.

Wir haben **vier primäre Cluster** definiert, in denen wir unsere **CO₂-Reduktion systematisch betrachten und messen**. In jedem dieser Cluster leiten wir konkrete Maßnahmen ab. So bündeln wir unsere Aktivitäten strukturiert und schaffen die Grundlage für eine kontinuierliche, nachvollziehbare Reduktion unserer Emissionen.







Emissionsarme Fahrzeugflotte:

Elektro-Lkw: Die Integration von Elektro-Lkw in unsere Flotte ist ein wesentlicher Schritt zur Reduktion von direkten Emissionen im Transportbereich.



Im Bestreben, neue Technologien zu fördern und Emissionen zu senken, hat die Knepper Gruppe in **Elektromobilität investiert** und einen voll-elektrischen **Mercedes-Benz eActros 400** in ihre Flotte integriert. Dieses Fahrzeug wird hauptsächlich für die Containerverteilung und **Kurzstreckenfahrten** von Lippstadt in umliegende Städte wie Langenberg, Erwitte, Anröchte, Geseke, Salzkotten und Soest eingesetzt. Der eActros 400 verfügt über eine Spitzenleistung von **400 kW (544 PS)** und eine Reichweite von bis zu **350 Kilometern**. Im ersten vollen Betriebsjahr 2025 wurden mit diesem **E-Lkw 22.102 Kilometer** zurückgelegt.

Des Weiteren setzt die Knepper Gruppe auf **Ecotraining für LKW-Fahrer**. Zur **Optimierung des Kraftstoffverbrauchs** und zur Reduzierung der Emissionen im Transportbereich, mit weiterhin konventionellem Antrieb, werden für die Lkw-Fahrer der Knepper Gruppe spezielle Ecotrainings durchgeführt. Diese Schulungen vermitteln **Fahrtechniken**, die einen effizienteren Umgang mit dem Fahrzeug ermöglichen und somit direkt zur Reduzierung von Emissionen beitragen.

Fahrzeugtyp	Jährliche CO2e-Emissionen (Tonnen)
Diesel-Abrollcontainer	58,32 
eActros (Strommix)	17,15 

↓ -70,6 %

Jährliche Fahrleistung: 45.000km
 Verbrauch pro 100km: 40L / 105kWh



Mobilität

Hybrid-Dienstwagen:

Für Dienstfahrten werden zunehmend **Hybridfahrzeuge** eingesetzt, um den Kraftstoffverbrauch und die damit verbundenen Emissionen zu minimieren. Die Knepper-Pkw-Flotte umfasste Ende 2025 **21 Hybrid-Pkw**; dies stellt einen Anteil von **31 %** (+11 % zu Bj. 2024) der gesamten Pkw-Flotte dar

Die Unternehmensflotte wird sukzessive auf **emissionsärmere Antriebskonzepte** umgestellt. Dies beinhaltet den verstärkten Einsatz von Hybridfahrzeugen als Dienstwagen, um den Kraftstoffverbrauch und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Ergänzend dazu stellt die Knepper Gruppe ihren Mitarbeitenden **kostenlose Ladesäulen** auf den Parkplätzen zur Verfügung, um die Nutzung von **Elektrofahrzeugen** auch im privaten Bereich zu fördern.

Pendelmobilität („Ways2Work“), Dienstrad-Leasing, Fahrradinfrastruktur:

Im Rahmen des Landeswettbewerbs „**Ways2Work**“ wurde 2023 eine Beschäftigtenbefragung bei der Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG durchgeführt. 27 Mitarbeitende nahmen teil (Rücklaufquote **39 %**) – die Ergebnisse gelten damit als annähernd repräsentativ.

Die Befragung zeigt eine **sehr autogeprägte Pendelmobilität**: Rund **85 %** der Arbeitswege erfolgen mit dem Pkw, davon etwa **15 %** mit E-Autos. Gleichzeitig liegen die durchschnittlichen Pendeldistanzen bei nur **13 km** und **74 %** der Beschäftigten benötigen höchstens **20 Minuten** für den Arbeitsweg. Dem steht eine **sehr hohe Fahrradverfügbarkeit** von **89 %** gegenüber sowie eine positive Haltung gegenüber Fahrrad und E-Bike. Hier liegt ein wesentliches Potenzial für eine Verlagerung vom Pkw zum Rad, insbesondere bei kurzen Wegen.

Die Knepper Gruppe stellt bereits **kostenlose Ladestationen für Pkw, E-Bikes und E-Scooter** zur Verfügung und bietet desweiteren ein **Dienstrad-Leasing** an, diese Angebote werden jedoch noch nicht von allen Beschäftigten genutzt. Aus den Rückmeldungen ergeben sich klare Entwicklungspotenziale:

- **Ausbau und bessere Qualität der Fahrradinfrastruktur** (überdachte/sichere Abstellanlagen, saubere Räume, Umkleide- und Duschkmöglichkeiten)
- **Stärkere Nutzung und Kommunikation von Dienstrad- und E-Ladeangeboten** zur Senkung der pendelbedingten CO₂-Emissionen
- **Förderung von ÖPNV und Fahrgemeinschaften** (z. B. Jobticket-Zuschuss, reservierte Parkplätze für Fahrgemeinschaften)
- **Organisatorische Maßnahmen** z.B. Homeoffice und flexiblere Arbeitszeiten zur Reduktion von Fahrten

In Summe zeigt sich: Knepper verfügt bereits über eine gute Basis (Ladeinfrastruktur, Dienstrad), hat aber noch deutliche Potenziale, den **Pkw-Anteil pro Mitarbeitendem zu senken** und damit die betriebliche Mobilität spürbar klimafreundlicher zu gestalten.





Erneuerbare Energien und Eigenstromnutzung:

Photovoltaikanlagen: Die Knepper Gruppe betreibt Photovoltaikanlagen auf ihren Betriebsgebäuden (derzeit genutzte Hallenfläche: **4570m²**). Derzeit wird der grüne Strom noch **vorrangig gegen Vergütung** in das öffentliche Netz eingespeist. Nach Ablauf der bestehenden Einspeiseverträge ist jedoch die Umstellung auf eine **verstärkte Eigenstromnutzung geplant**, um den Bezug von externem Strom aus fossilen Quellen zu reduzieren. Ergänzend dazu laufen aktuelle **Azubi-Projekte zur Implementierung weiterer PV-Anlagen**, die von Beginn an für die direkte Eigennutzung konzipiert sind.



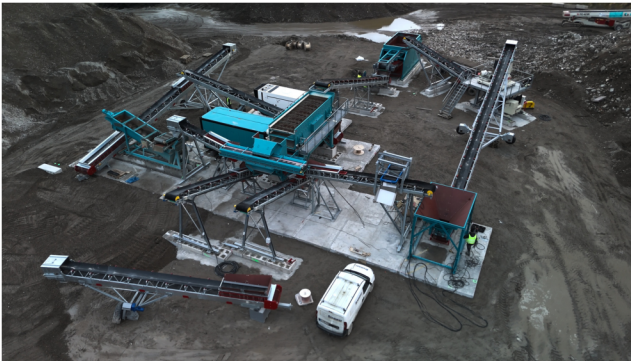
Energieeffizienzmaßnahmen an Standorten:

- **LED-Umrüstung:** Die schrittweise Umstellung der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technologie im Jahr 2022/2023 in unseren Büros und Hallen sowie auf dem gesamten Betriebshof (Platzbeleuchtung) senkt den Stromverbrauch erheblich.
- **Bewegungsmelder:** Der Einsatz von Bewegungsmeldern in wenig frequentierten Bereichen trägt seit 2018 zusätzlich zur Reduktion des Energieverbrauchs bei.
- **Holzpellet-Heizung:** Die Umstellung im Jahr 2021 auf eine Holzpellet-Heizung in bestimmten Betriebsbereichen ermöglicht eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung.

Kreislaufwirtschaft - Betriebshof



Die Knepper Gruppe ist sich ihrer besonderen Rolle im Bereich der **Ressourcenschonung und der Förderung der Kreislaufwirtschaft** bewusst. Als Spezialist für Abbruch, Recycling und Entsorgung ist die **effiziente Rückführung von Wertstoffen in den Wirtschaftskreislauf** ein Kernelement der Unternehmensphilosophie und der täglichen Praxis.



Kontinuierliche Umstellung Brech-/Siebtechnik auf alternative Antriebe

Die Knepper Gruppe verfolgt das Ziel, den **Energieverbrauch und die Emissionen** ihrer Kernprozesse zu **minimieren**. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie ist die fortlaufende Umstellung der Brech- und Siebtechnik **von fossilen Brennstoffen auf alternative und energieeffizientere Antriebe**. Dies beinhaltet die Investition in modernere Maschinen, die elektrische oder hybrid-elektrische Komponenten nutzen, um den direkten Verbrauch von Dieselmotoren zu reduzieren und somit den ökologischen Fußabdruck unserer Aufbereitungsprozesse zu verringern.

Ergebnisse aus Brech- & Siebtechnik

2024

2025

Fortsetzung im Nachhaltigkeitsbericht [2026](#)

135.892,17 t

RC-Schotter 0/45

86.047,16 t

RC-Schotter 0/45

12.210,27 t

Betonrecyclingsplitt 8/16

8.903,34 t

Betonrecyclingsplitt 8/16

6.930,70 t

Betonrecyclingsplitt 2/8

12.334,31 t

Betonrecyclingsplitt 2/8

Kreislaufwirtschaft - Stahlschrott & Metalle

Der Bereich **Schrott und NE-Metalle** leistet einen wesentlichen Beitrag zur **Ressourcenschonung** und CO₂-Reduktion in der Knepper Gruppe. Durch den Einsatz von Stahlschrott und NE-Metallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Edelstahl) werden in der nachgelagerten Stahl- und Metallindustrie erhebliche Emissionen vermieden, da auf **emissionsintensive Primärrohstoffe** (Erz, Bauxit etc.) **verzichtet werden kann**.

Rolle der Knepper Gruppe im Rohstoffkreislauf

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb übernimmt die Knepper Gruppe eine **Schlüsselrolle im Stahl- und Metallrecycling**. Wir erfassen gängige Schrott- und NE-Metallsorten, bereiten sie auf und **führen sie als Sekundärrohstoffe in den Kreislauf zurück**.

Eine leistungsstarke Logistik – inklusive Containerlösungen, eigenem Fuhrpark und der **Nutzung des Hafens Hamm-Uentrop** – ermöglicht eine effiziente Erfassung und den Transport größerer Mengen. Wo möglich, setzen wir auf **Schiffstransporte**, um Lkw-Fahrten zu ersetzen und zusätzliche CO₂-Emissionen in der Transportkette zu vermeiden.

CO₂-Einsparungen durch Stahlschrott und Metalle

Stahlschrott ist ein unverzichtbarer Rohstoff der **zirkulären Wirtschaft** und kann nahezu unbegrenzt wiederverwertet werden. Eine vom Fraunhofer-Institut zitierte Kennzahl verdeutlicht die Wirkung:

Der Einsatz von 1.000 kg Stahlschrott in der Stahlproduktion spart im Vergleich zur Primärproduktion rund 1.670 kg CO₂ (bei Edelstahlschrott: 4,3 t CO₂) ein. Somit spart Recyclingstahl typischerweise (Literaturwerte) etwa 70–80% CO₂ gegenüber Primärstahl ein.

Die untenstehende Darstellung verdeutlicht die Dimension der CO₂-Einsparung.



CO₂-Einsparung des Stahlschrotteinsatzes im Detail und Vergleich

https://www.bdsv.org/fileadmin/user_upload/Studie_Schrottbonus_V4_RZ_low_Einzelseiten.pdf

CO₂-Zertifikate für unsere Kunden

Für ausgewählte Kunden stellt die Knepper Gruppe bereits heute **Zertifikate zur CO₂-Einsparung aus – insbesondere im Stahlschrottbereich**:

- Ausgewiesene kundenbezogene **Schrottmengen**,
- Berechnung der ermöglichten **CO₂-Einsparungen** auf Basis anerkannter Emissionsfaktoren (u. a. BDSV/Fraunhofer),

So unterstützen wir unsere Kunden aktiv bei ihren Dekarbonisierungszielen und machen den **Beitrag von Sekundärrohstoffen transparent**.



Kreislaufwirtschaft – strategische Projekte



Das Prinzip der **Kreislaufwirtschaft** ist tief in den operativen Abläufen der Knepper Gruppe verankert. Im **Tagesgeschäft** bedeutet dies die systematische Aufbereitung und Wiederverwertung von Materialien aus Abbruch- und Entsorgungsprozessen. Dies **reduziert die Notwendigkeit der Entnahme primärer Rohstoffe** und **minimiert die Deponierung** von Abfällen. Zusätzlich zum Tagesgeschäft haben wir weitere Maßnahmen angestoßen.

Konkrete strategische Projekte:

- **Baustoffrecycling:** Die Aufbereitung von Betonbruch und Asphalt zu hochwertigem Recycling-Baustoff für den Straßen- und Wegebau sowie als Zuschlagstoff. In diesem Bereich werden wir auch in Zukunft weiter investieren, um neue Kunden und Geschäftsfelder zu erschließen.
- **Recycling Schrott und NE-Metalle:** Die Sortierung und Aufbereitung von Eisen- und Nichteisenmetallen zur Wiedereinführung in die Stahl- und Metallindustrie ist für die Knepper Gruppe ein strategisch wichtiges Thema. Neben Optimierungen in diesen Bereichen, prüfen wir zur CO₂-Minimierung auch die optimierte Logistik zu unseren Kunden (Lkw, Bahn, Schiff).
- **Spezialisierte Wertstoffoptimierung:** Die Knepper Gruppe arbeitet aktiv an der nachhaltigen Nutzung von Sekundärrohstoffen, beispielsweise im Rahmen des DeConDB-Projekts zur Dokumentation und Förderung der Wiederverwendung von Baumaterialien in Partnerschaft mit der RWTH Aachen.
- **Urban Mining und Kooperation mit der designdirektive:** Mit der **designdirektive** verbindet die Knepper Gruppe seit 2025 Rückbau, Wiederverwendung und neue Einrichtungskonzepte zu einem ganzheitlichen Urban-Mining-Ansatz. Durch selektiven Rückbau, sortenreine Trennung und die gezielte Weiterverwendung von Materialien werden Stoffströme nachhaltig erschlossen und in neue Nutzungskontexte überführt. So entstehen aus bestehenden Ressourcen neue Wertschöpfungspotenziale – vom alten Gebäude bis zum neuen Möbelstück.

design
direktive

X

↑ Knepper
GRUPPE



Partnerschaften und Netzwerke



Die Knepper Gruppe ist aktiv in verschiedenen **Partnerschaften und Netzwerken** engagiert, um den Austausch von Wissen und Best Practices zu fördern und die Prinzipien der **Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit** branchenübergreifend voranzutreiben. Diese Kooperationen stärken unsere Position und tragen zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen bei:

- **Bundesverbände:** Mitgliedschaften bestehen unter anderem im Bundesverband der Deutschen Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen (BDSV) e.V., dem Verband Deutscher Metallhändler (VDM), dem Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. und dem Deutscher Abbruchverband e.V. Diese Mitgliedschaften unterstützen den Austausch von Fachwissen und die gemeinsame Weiterentwicklung von Industriestandards.
- **Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung:** Als Madaster Innovationspartner unterstützt die Knepper Gruppe eine digitale Materialkataster-Plattform zur Dokumentation und Förderung der Wiederverwendung von Baumaterialien. Im Rahmen des DeConDB-Projekts erfolgt die Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen zur nachhaltigen Nutzung sekundärer Rohstoffe.
- **Nachhaltiges Bauen und Quartiersentwicklung:** Die Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und dem Deutschen Brownfield Verband (DEBV) unterstreicht das Engagement für nachhaltige Gestaltung von Lebensräumen und die umweltbewusste Entwicklung von Immobilienprojekten sowie Brachflächen.
- **Innovation und Technologie:** Die Knepper Gruppe kooperiert mit der Wasserstoffallianz Kreis Soest zur Förderung von Wasserstoff als sauberer Energiequelle und arbeitet mit Start-ups zusammen, um ressourcenschonende Lösungen zu identifizieren und zu implementieren.
- **Kooperation Wirtschaftsförderung:** Die Knepper Gruppe kooperiert mit der Wirtschaftsförderung Kreis Soest (wfg) und der Wirtschaftsförderung Lippstadt (WFL) und möchte diese in der Zukunft weiter intensivieren.

Diese vielfältigen **Partnerschaften** sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie zur Förderung einer umfassenden Kreislaufwirtschaft und zur **Implementierung zukunftsweisender Nachhaltigkeitspraktiken**.

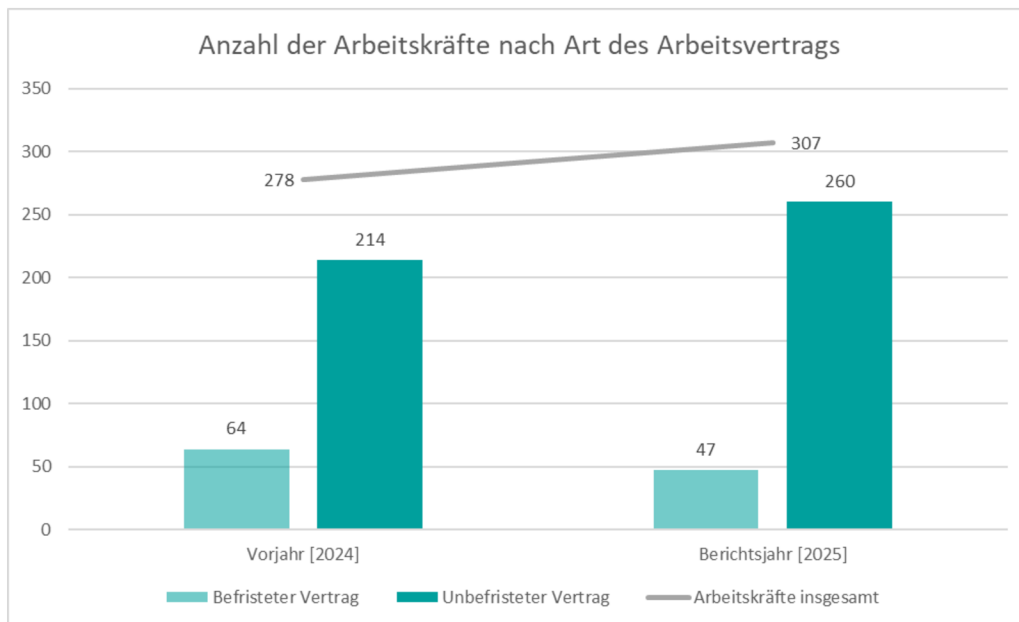
Unser Engagement im Überblick:



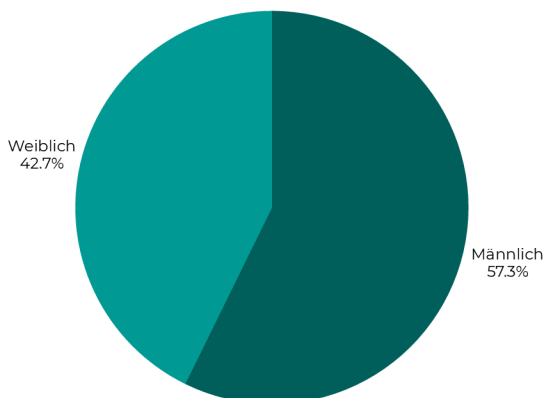
SOZIALE VERANTWORTUNG (SOCIAL)



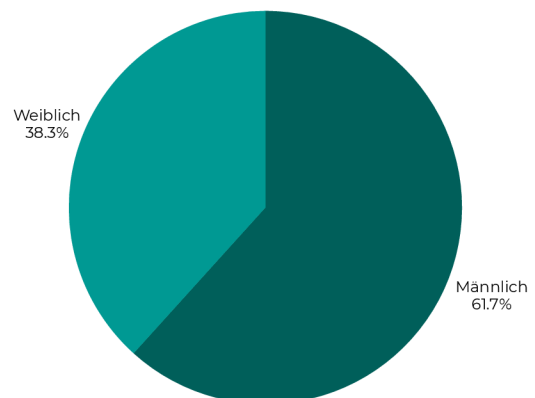
Die Knepper Gruppe bekennt sich zu ihrer umfassenden sozialen Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden, der Gesellschaft und den lokalen Gemeinschaften. Als Familienunternehmen ist das Wohl der Belegschaft und ein wertschätzendes Miteinander ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Über die interne Verantwortung hinaus engagiert sich die Knepper Gruppe aktiv für das Wohl der Gesellschaft und pflegt einen transparenten Dialog mit ihren Stakeholdern.



Kaufm. Angestellte 2024



Kaufm. Angestellte 2025



Die Auswertung der **Geschlechterverteilung** in unserem Unternehmen bezieht sich derzeit ausschließlich auf den **Verwaltungsbereich** (2024 110 MA, 2025 94 MA). Grund hierfür ist, dass im operativen Abbruchgeschäft bislang ausschließlich männliche Mitarbeitende beschäftigt sind. Um eine realistische und aussagekräftige Darstellung sicherzustellen, wird die statistische Betrachtung daher auf jene Verwaltungsbereiche begrenzt, da nur hier eine tatsächliche geschlechterbezogene Vergleichbarkeit gegeben ist. In dieser Betrachtung beträgt der **weibliche Anteil im Jahr 2025 38 %** und liegt damit leicht unter dem Wert des Vorjahres. Diese Entwicklung ist unter anderem auf Schwangerschaften und vorübergehende Abwesenheiten zurückzuführen.

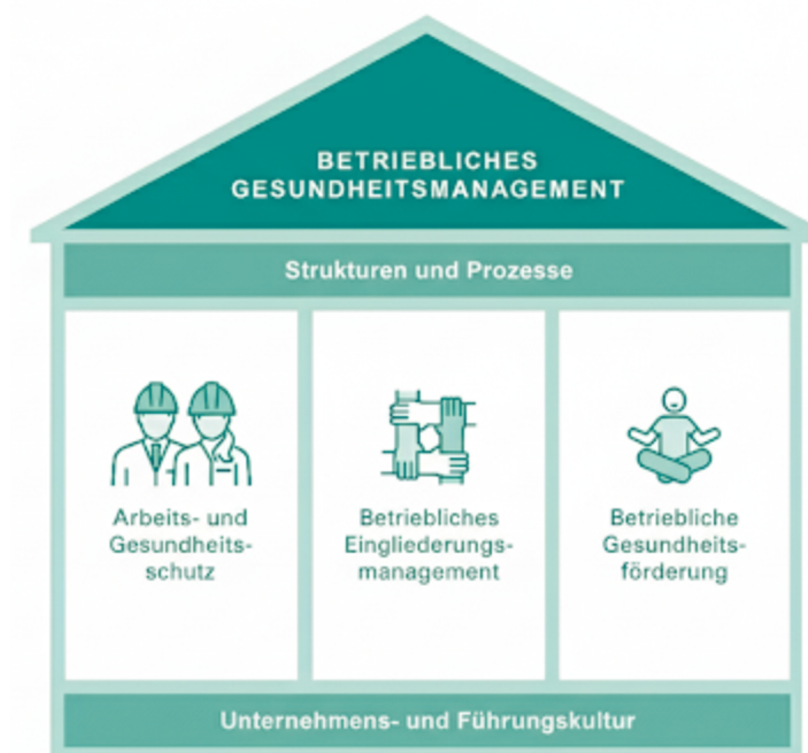
Mitarbeitergesundheit & -sicherheit



Die Gesundheit und **Sicherheit unserer Mitarbeitenden** hat für die Knepper Gruppe oberste Priorität. Wir sind überzeugt, dass nur gesunde, motivierte und sichere Arbeitskräfte langfristig zum Erfolg des Unternehmens beitragen können. Daher investieren wir kontinuierlich in Maßnahmen, die das **Wohlbefinden und die Sicherheit am Arbeitsplatz fördern**.

- **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**

Die Knepper Gruppe hat ein umfassendes **Betriebliches Gesundheitsmanagement** implementiert, welches darauf abzielt, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern sowie die Arbeitsbedingungen gesundheitsgerecht zu gestalten. Das **BGM** ist ein integraler Bestandteil unserer Personalstrategie und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den aktuellen Bedürfnissen der Belegschaft gerecht zu werden.



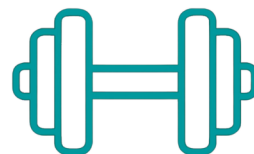
- **Gesundheitsförderung (EGYM Wellpass, Präventionschecks)**

Zur aktiven Förderung der Mitarbeitergesundheit bieten wir verschiedene Programme und Benefits an: Mitarbeitende erhalten Zugang zu einem Netzwerk von Fitness- und Wellnesseinrichtungen über den **EGYM Wellpass**, wodurch sie vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Entspannung nutzen können. **Regelmäßige Präventionschecks** werden angeboten, um frühzeitig gesundheitliche Risiken zu erkennen und individuelle Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge zu unterstützen.

Über das bereits im Kapitel "Mobilität & Verkehr" genannte **Dienstrad-Leasing** wird nicht nur eine nachhaltige Mobilität gefördert, sondern auch die körperliche Aktivität und Gesundheit der Mitarbeitenden im Alltag gestärkt. Dies umfasst auch das E-Bike-Leasing zur Erleichterung des Einstiegs. Außerdem motiviert die Knepper Gruppe zur sportlichen Betätigung durch die Teilnahme an externen Initiativen wie dem **Stadtradeln** oder dem **Altstadtlauf** – welche den Wettbewerbsgedanken mit der Gesundheitsförderung verbinden. Des Weiteren bietet die Knepper Gruppe **ergonomische Arbeitsplätze** (z.B. höhenverstellbare Schreibtische an allen Büroarbeitsplätzen).



EGYM
WELLPASS



- **Sicherheitswochenende, zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement**

Die Knepper Gruppe betreibt ein **zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem**, das die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards gewährleistet und eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheitsprozesse sicherstellt. **Regelmäßige Audits** bestätigen die Wirksamkeit dieses Systems.

Des Weiteren werden regelmäßig **Sicherheitswochenenden** oder **-tage** durchgeführt, die der Schulung, Sensibilisierung und dem intensiven Austausch zu relevanten Sicherheitsthemen dienen. Hierbei werden praktische Übungen und theoretische Unterweisungen kombiniert.

Mitarbeiterzufriedenheit



Die Knepper Gruppe ist davon überzeugt, dass zufriedene Mitarbeitende die **Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg** bilden. Eine offene und wertschätzende **Unternehmenskultur**, die von Vertrauen und Respekt geprägt ist, bildet dabei den Rahmen für ein produktives und motivierendes Arbeitsumfeld.

- **Mitarbeiterzufriedenheit & Umfragen**

Die **Zufriedenheit der Belegschaft** ist ein zentraler Indikator für die Qualität des Arbeitsumfeldes und der Unternehmenskultur. Die Knepper Gruppe misst die Mitarbeiterzufriedenheit durch **regelmäßige Umfragen**, deren Ergebnisse systematisch analysiert werden. Dies ermöglicht die Identifikation von Stärken und Optimierungspotenzialen in Bereichen wie Arbeitsbedingungen, Kommunikation, Führung und Entwicklungsmöglichkeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Ableitung konkreter Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens und der Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen. Gleichzeitig beobachten und analysieren wir auch regelmäßig unsere Mitarbeiterbewertungen auf dem Bewertungsportal „**kununu**“, welches uns wichtige Erkenntnisse zur allgemeinen Zufriedenheit und zu Entwicklungspotenzialen ermöglicht. Insgesamt werden wir sehr positiv und über Durchschnitt bewertet, vor allem bei den zwei Punkten **Vielfalt und Arbeitsumgebung** ist das Feedback sehr stark.

kununu

Bewertungen kununu GmbH



- **Familienfreundlichkeit (zertifiziert seit 2022)**

Die **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** ist ein wichtiger Aspekt der Mitarbeiterzufriedenheit und der Attraktivität als Arbeitgeber. Die Knepper Gruppe engagiert sich aktiv für die Familienfreundlichkeit und ist in diesem Bereich **seit 2022 bis heute** ununterbrochen zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt unser Engagement, Maßnahmen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, berufliche Anforderungen und private bzw. familiäre Verpflichtungen besser miteinander zu vereinbaren.



Gesellschaftliches Engagement



Über die unternehmerische Verantwortung hinaus engagieren wir uns aktiv, um einen **positiven Beitrag zum Gemeinwohl** zu leisten und soziale sowie ökologische Initiativen in **unserer Region** zu unterstützen.

- **Sponsoring und Unterstützung lokaler Vereine**

Die Knepper Gruppe fördert regelmäßig **lokale Sport-, Kultur- und Traditionsvereine**. Durch diese Unterstützung tragen wir zur **Stärkung des regionalen Gemeinwesens** bei und ermöglichen die Aufrechterhaltung vielfältiger Angebote, die das soziale Leben in unserer Umgebung bereichern.

- **Gezielte Spenden und soziale Projekte**

Auch im Jahr 2025 haben wir bewusst auf klassische Kundengeschenke zu Weihnachten verzichtet und das dafür vorgesehene Budget stattdessen für **gezielte soziale Unterstützung eingesetzt**. Im Mittelpunkt standen dabei **Kinder und Familien**, die sich in besonders herausfordernden Lebenssituationen befinden und auf Schutz, Begleitung und verlässliche Hilfe angewiesen sind.

So unterstützte die Knepper Gruppe das **ambulante Kinder- und Jugendhospiz in Soest** mit einer Spende in Höhe von **5.000 €**. Mit diesem Beitrag können professionelle Erinnerungsfotos für rund 40 Familien ermöglicht werden. Darüber hinaus wurden **5.000 €** an das **Kinderheim „Kleine Strolche e.V.“ in Bremen** übergeben. Dort übernimmt die Knepper Gruppe die Patenschaft für das Therapiepony Merlin für schwer traumatisierte Kleinkinder und finanziert zusätzlich neue Obstbäume auf dem Gelände.

Mit diesen Spenden möchten wir dort helfen, wo Unterstützung besonders dringend gebraucht wird – regional wie überregional. Auf diese Weise leisten wir einen konkreten Beitrag zu sozialem Zusammenhalt, Fürsorge und Zukunftsperspektiven für junge Menschen und ihre Familien.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)



Verantwortungsvolle Unternehmensführung und transparente Governance-Strukturen sind das Fundament für den langfristigen Erfolg der Knepper Gruppe. Sie sichern die Einhaltung ethischer Grundsätze, regulatorischer Anforderungen und die Berücksichtigung aller Stakeholder-Interessen. Dieses Kapitel zeigt, wie wir Integrität und nachhaltige Entscheidungen in unseren Führungsprozessen verankern.

Das **Nachhaltigkeitsmanagement** der Knepper Gruppe ist zentral für die strategische Ausrichtung und operative Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele. Es stellt sicher, dass ESG-Themen systematisch in alle relevanten Unternehmensbereiche integriert werden und eine **kontinuierliche Verbesserung** stattfindet.

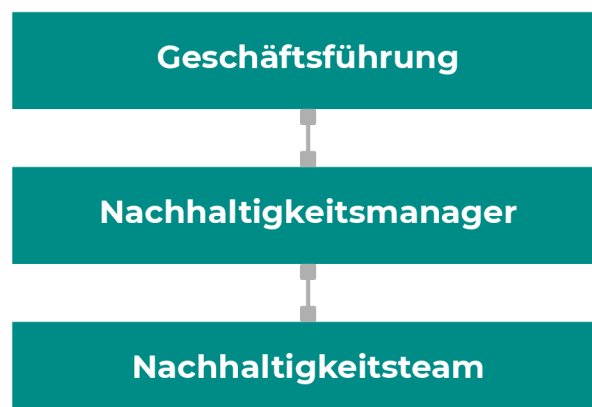
Die Knepper Gruppe hat klare **Prozesse und Zuständigkeiten** für die Erfassung, Analyse und Berichterstattung von ESG-relevanten Daten etabliert. Dies gewährleistet die Datenqualität und Transparenz unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Die **Geschäftsführung** trägt die übergeordnete strategische Verantwortung und legt die Nachhaltigkeitsziele fest.

Der **Nachhaltigkeitsmanager** fungiert als zentrale Schnittstelle. Er koordiniert die Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie, überwacht den Fortschritt und ist federführend bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts.

Ein interdisziplinäres **Nachhaltigkeitsteam**, bestehend aus Vertretern relevanter Fachbereiche wie Umweltschutz, Personalwesen, Einkauf und Instandhaltung, sowie der Abbruch als Kerngeschäftsfeld, ist für die operative Datenerfassung und die Bereitstellung spezifischer Informationen sowie zur Durchführung eigener Projekte zuständig.

Durch die **regelmäßige Berichterstattung** des Nachhaltigkeitsmanagers an die Geschäftsführung wird eine kontinuierliche Verankerung der Nachhaltigkeit auf allen Ebenen sichergestellt und eine effiziente Steuerung der Aktivitäten ermöglicht.



Compliance, Ethik & Transparenz



Mit unserer **Compliance-Richtlinie** legt die Knepper Gruppe verbindliche Grundsätze für integrires, gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Handeln im gesamten Unternehmen fest.

Über die **interne Meldestelle** für schwerwiegende Verstöße schaffen wir einen geschützten, vertraulichen Kanal, über den Mitarbeitende mögliche Regel- und Gesetzesverstöße sicher melden können (Hinweisgeberschutzgesetz).



&



Stakeholder-Dialog & Kommunikation



Ein **offener Dialog** mit unseren **Stakeholdern** ist ein Kernbestandteil unserer Unternehmensführung. Wir sind überzeugt, dass der Austausch mit internen und externen Interessengruppen entscheidend ist, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich zu verbessern. Unsere **Internen und externe Kommunikationskanäle** gliedern sich wie folgt:

- **Newsletter**

Interne Newsletter dienen als zentrale Instrumente, um über aktuelle Entwicklungen, Fortschritte in der Nachhaltigkeitsstrategie, Projekte und wichtige Unternehmensnachrichten zu informieren. Sie bieten eine strukturierte Möglichkeit, relevante Informationen an Mitarbeitende zu kommunizieren.

- **Mitarbeiterversammlungen**

Regelmäßige Informations-Veranstaltungen sind uns ein wichtiges Format für den direkten Austausch mit unseren Mitarbeitenden. Hier werden nicht nur Unternehmensziele und -ergebnisse vorgestellt, sondern auch Feedback entgegengenommen und Diskussionen zu relevanten Themen, geführt.

- **Direkte Kommunikation und Fachgespräche**

Ergänzend zu den formalen Kanälen pflegt die Knepper Gruppe einen direkten Austausch mit spezifischen Stakeholdergruppen, z.B. mit Lieferanten, Projektpartnern oder Vertretern lokaler Gemeinschaften sowie mit Verbänden und auf Netzwerkveranstaltungen.

- **Social Media**

Die Knepper Gruppe teilt Updates zu Aktivitäten und Erfolgen auch über die bekannten Social Media Kanäle, um eine zeitnahe Kommunikation und hohe Transparenz sicherzustellen.

- **Nachhaltigkeitsbericht**

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht selbst ist ein zentrales Kommunikationsinstrument, das unsere Leistungen, Ziele und Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit darlegt.

Unser Weg in eine nachhaltige Zukunft



Dieser Bericht ist für uns kein Endpunkt, sondern der **erste Schritt** auf einem kontinuierlichen Weg der Verbesserung und Transparenz. Mit unserem neu gegründeten **Nachhaltigkeitsteam** stellen wir sicher, dass diese Themen **fest in unserer Unternehmensstrategie verankert** bleiben.

Mit der **Veröffentlichung dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts** markieren wir einen bedeutenden **Meilenstein** auf unserem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Dieser Bericht ist mehr als eine reine Datensammlung, denn er dokumentiert das Ergebnis intensiver Arbeit unseres Teams und spiegelt unser tiefes Engagement für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung wider.

Er gibt einen **transparenten Einblick** in unsere strategischen Initiativen, unsere erste CO₂-Bilanz und unsere zentralen Geschäftsaktivitäten. Dabei erkennen wir, dass unsere Kerntätigkeiten – der Abbruch und das Recycling – mit einem erheblichen Energieaufwand verbunden sind. Diese Emissionen stehen jedoch im direkten Kontext unseres übergeordneten Ziels: **Sie ermöglichen es uns, den Wertstoffkreislauf zu schließen und der Bauwirtschaft einen entscheidenden Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen.**

Ein Ausblick auf unsere ESG-Strategie

Nachhaltigkeit ist für uns ein **ganzheitliches Konzept**, das über ökologische Aspekte hinausgeht. Mit der Verankerung einer umfassenden ESG-Strategie (Environment, Social, Governance) in unserer Unternehmensführung setzen wir uns folgende Ziele für die kommenden Jahre:

- **E – Environment (Umwelt):** Wir werden unsere Anstrengungen zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks intensivieren. Die schrittweise Erfassung von Scope 3 in zukünftigen Berichten ist ebenso fest eingeplant wie die kontinuierliche Suche nach alternativen Antrieben und die Optimierung unserer Prozesse, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren.
- **S – Social (Soziales):** Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Erfolgs. Daher liegt unser Fokus darauf, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir werden in die Weiterbildung unserer Fachkräfte investieren und unsere soziale Verantwortung durch regionales Engagement stärken.
- **G – Governance (Unternehmensführung):** Wir bekennen uns zu einer transparenten und ethischen Unternehmensführung. Die Stärkung unserer Compliance-Strukturen, ein offener Dialog mit unseren Stakeholdern und die konsequente Einhaltung höchster ethischer Standards bilden die Grundlage für unser langfristiges, nachhaltiges Wachstum.

Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere Aktivitäten im Einklang mit diesen drei Säulen langfristig Wert für alle Stakeholder schaffen und uns befähigen, die Zukunft der Bau- und Entsorgungsbranche aktiv mitzugestalten.



Knepper

GRUPPE

Knepper Holding GmbH
Bertramstraße 3
59557 Lippstadt
T +49 2941 2841-0
M info(@)knepper-gruppe.de

